

eitel Trug. Denn ein wahrhaft Erleuchteter kann nicht irren und spricht lautere Wahrheit.

„Da ließ der Erhabene,“ so erzählte die Legende, „der irgendwo abseits weilte, ein Lächeln über sein Antlitz gleiten.“ — Ananda, sein Lieblingsjünger, der bei ihm ist, bemerkt dieses Lächeln. „Da legte der ehrwürdige Ananda seine hohlen Hände zusammen und fragte den Erhabenen:



Otto Herbig

‚Tausendfarbig ein Strahlenband  
schimmernd deinen Lippen entfließt  
und wie die Sonne am östlichen Rand  
Licht all über die Welt ergießt.‘

und sprach die Strophe:

‚Die Erleuchteten, denen Freuden,  
Kleinmut wie Übermut unvertraut,  
Auf deren Grunde die Welt sich baut,  
die Sieger über der Feinde Heer,  
lächeln kein Lächeln von ungefähr  
wie Muschel und Lotusfaser gleißend.‘